

Verkehrsspiegel in Moselweiß probenhalber entfernt

Die Straßenverkehrsbehörde hat nach Auswertung der Unfallzahlen in Absprache mit der Polizei den Verkehrsspiegel im Bereich der Einmündung Heiligenweg / Koblenzer Straße auf Probe bis zum Jahresende entfernt.

Verkehrsspiegel zeigen in der Praxis einige Nachteile. Sie sind anfällig für Verschmutzung durch Umwelteinflüsse (wie etwa Schmutz oder Wasser bzw. Eis) oder Vandalismus (beispielsweise durch Aufkleber oder Graffiti), sie blenden durch Scheinwerfer- oder Sonneneinstrahlung und im Spiegelbild entstehen tote Winkel. Die größte Gefahr ist jedoch die einer Falschinterpretation der Verkehrssituation durch das verzerrte und verkleinerte Spiegelbild. Hierdurch werden insbesondere die Entfernungen zu den anderen Verkehrsteilnehmern falsch bzw. fahrende Fahrzeuge als parkende Fahrzeuge sowie Geschwindigkeiten falsch eingeschätzt. Diese täuschende Sicherheit kann die Autofahrer zum raschen Hinausziehen verleiten und zu Unfällen mit den Verkehrsteilnehmern auf der Vorfahrtstraße führen.

Daher wurden in den vergangenen Jahren im Stadtgebiet mehrere Verkehrsspiegel abgebaut, wie beispielsweise im Bereich Moselufer, Einmündung Niedergasse oder in der St.-Sebastianer-Straße. Durch eine erhöhte Aufmerksamkeit und Beachtung der geltenden Vorfahrtsregeln wurde eine Verringerung der Verkehrsunfälle erzielt.

Gleiches erhofft sich die Verwaltung auch bei der Einmündung Heiligenweg / Koblenzer Straße. Seit der Entfernung des Spiegels am 31.03.2017 wurde kein polizeilich dokumentierter Unfall verzeichnet.

Spätestens nach Fertigstellung der Nordentlastung wird die Achse von der Kurt-Schumacher-Brücke in Richtung Beatusstraße neu betrachtet. Hierbei wird auch der Bereich der Einmündung Heiligenweg, Koblenzer Straße / Gülser Straße in die Planung mit einbezogen. Mit der baulichen und verkehrsrechtlichen Umgestaltung wird dann eine Änderung der Verkehrssituation einhergehen.

Quelle: Pressemeldung Stadt Koblenz vom 7.6.2017
Veröffentlicht: www.moselweiss.de 10.6.2017
Fotos 2002 / 2016: ©Hans Geißen

